

V. ABENDVERANSTALTUNG: PROTEST UND ERINNERUNG

18:00 – 18:05 Uhr Begrüßung

Dr. Robert Grünbaum
Stv. Direktor der Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

18:05 – 19:30 Uhr Protest und Erinnerung

Podiumsdiskussion

Dr. Mike Lukasch
Direktor der Abteilung Berlin der Stiftung Haus
der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Dr. Anna Lux
Wiss. Mitarbeiterin der Albert-Ludwigs-
Universität Freiburg/Br.

Christina Schulz
Intendantin am Theater an der Parkaue

Kassem Taher Saleh, MdB
Berichterstatte der Bundestagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen für die Aufarbeitung
des SED-Unrechts

Linda Teuteberg, MdB
Stv. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft e. V.

Moderation Abendveranstaltung

Korbinian Frenzel
Redaktionsleiter beim Deutschlandfunk Kultur

INFORMATIONEN:

Deutsche Gesellschaft e. V.

Dr. Heike Tuchscheerer
Referentin der Abteilung »Politik und Geschichte«
Mauerstr. 83 / 84
10117 Berlin
Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

TEILNAHME:

Der Eintritt ist frei.
Um Anmeldung wird bis zum 23.5.2023 gebeten.
E-Mail: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de

Für die Tagung gelten die jeweils aktuellen Corona-Regeln.

LIVESTREAM:

Tagesveranstaltung: <https://bit.ly/40TUdz3>

Abendveranstaltung: <https://bit.ly/3zl3d4j>

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON:

Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Hardenbergstr. 22-24
10623 Berlin
Tel.: 030 90227-4966
E-Mail: landeszentrale@senbjf.berlin.de
www.berlin.de/politische-bildung



Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstr. 5
10117 Berlin
Tel.: 030 31 98 95-0
E-Mail: buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de



Deutsche Gesellschaft e. V.

Mauerstr. 83 / 84
10117 Berlin
Tel.: 030 88 412-141
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de



MUT!

PROTEST, AUFSTAND UND
POLITISCHER AKTIVISMUS IN
DIKTATUR UND DEMOKRATIE

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

Tagung | 25.5.2023 | 10:00–19:30 Uhr

PROTEST!

AUFSTAND UND AUFBEGEHREN IN DIKTATUR UND DEMOKRATIE – GESCHICHTE UND GEGENWART

Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur
Kronenstr. 5 | 10117 Berlin

PROTEST!

AUFSTAND UND AUFBEGHEHEN IN DIKTATUR UND DEMOKRATIE – GESCHICHTE UND GEGENWART

Lautstark auf der Straße, heimlich im Verborgenen, global im Netz: Menschen finden vielfältige Wege, ihren politischen (Un-)Willen zu bekunden. Wofür bzw. wogegen sie protestieren und mit welchem Risiko sie aufbegehren, hängt ganz wesentlich vom politischen System ab: Während Demokratien Versammlungsfreiheit gewähren und von der Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger leben, unterdrücken Diktaturen jegliche Art von Protest.

Anlässlich des 70. Jahrestags des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 steht das demokratische Potenzial von Protest im Mittelpunkt der Tagung: Trägt er die Demokratie und erträgt sie ihn? Wie viel gesellschaftliche Binde- bzw. Sprengkraft besitzt politischer Aktivismus und wie verändert er die politische Kultur? Was kann Protest gegen autoritäre Regime bewirken und welche Risiken gehen aufständische Menschen ein? Und lassen sich Akteure, Anliegen und Aktionsformen widerständiger Bewegungen in Demokratie und Diktatur überhaupt vergleichen? Expertinnen und Experten sowie Träger historischer und gegenwärtiger Proteste beleuchten übergreifende Aspekte wie Protestformen, Kommunikation, Erinnerung und mögliche gesellschaftliche Lernprozesse.

Das Publikum wird durch interaktive und partizipative Methoden eingeladen, eigene Erfahrungen und Perspektiven einzubringen.

Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt, in Bild und Ton dokumentiert und als Livestream und Video-on-Demand via Internet verbreitet. Mit Ihrer Teilnahme stimmen Sie einer Verwendung der Aufnahmen im vorstehenden Sinn sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.

PROGRAMM:

10:00 – 10:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. Lars Lüdicke
Mitglied der Geschäftsführung der
Deutschen Gesellschaft e. V.

I. AUFTAKT: BEGRIFFE UND DEFINITIONEN

10:15 – 11:15 Uhr **Protest und Aufstand, Opposition und Widerstand, Aktivismus und soziale Bewegung: Definition eines »Dagegen«**

Podiumsdiskussion

Dr. Steffi Brüning
Leiterin der Dokumentations- und Gedenkstätte
Rostock bei der Landeszentrale für politische
Bildung Mecklenburg-Vorpommern

Tahir Della
Aktivist der Initiative Schwarze Menschen in
Deutschland Bund e. V.

Philippe Greif
Wiss. Mitarbeiter bei Camino – Werkstatt für
Fortbildung, Praxisbegleitung und Forschung
im sozialen Bereich

Prof. Dr. Detlef Pollack
Seniorprofessor am Exzellenzcluster »Religion
und Politik« der Westfälischen Wilhelms-
Universität Münster

11:15 – 11:45 Uhr **Pause**

II. PROTESTKULTUREN IM WANDEL

11:45 – 12:45 Uhr **Von A wie Aufstand bis T wie Tweetstorm: Protestkulturen im Wandel**

Podiumsdiskussion

Markus Beckedahl
Netzpölitischer Aktivist

Anna Nora Freier
Wiss. Mitarbeiterin der Bergischen
Universität Wuppertal

Dr. Wiebke Rössig
Sozialwissenschaftlerin

12:45 – 13:30 Uhr **Mittagspause**

III. AKTEURE UND TRÄGER VON PROTEST

13:30 – 14:30 Uhr **Die Empörten: Akteure und Träger von Protest**

Podiumsdiskussion

Olga Dryndova
Chefredakteurin der »Belarus-Analysen«
der Universität Bremen

Tim Eisenlohr
Freiberuflicher Referent für politische Bildung

Prof. Dr. Sabrina Zajak
Leiterin der Abteilung »Konsens und Konflikt«
des Deutschen Zentrums für Integrations- und
Migrationsforschung e. V.

14:30 – 15:00 Uhr **Pause**

IV. DEMOKRATISCHES POTENZIAL VON PROTEST

15:00 – 16:00 Uhr **Systemträger oder Systemsprenger? Demokratisches Potenzial von Protest**

Podiumsdiskussion

Jessica Fritz
Kuratorin

Thomas Gill
Leiter der Berliner Landeszentrale für
politische Bildung

Stephanie Rikl
Bürgermeisterin von Ostritz

Prof. Dr. Dieter Rucht
Mitbegründer des Instituts für Protest-
und Bewegungsforschung

16:00 – 18:00 Uhr **Pause**

Moderation Tagesveranstaltung

Nina Heinrich
Redaktionsleiterin der KOOPERATIVE BERLIN